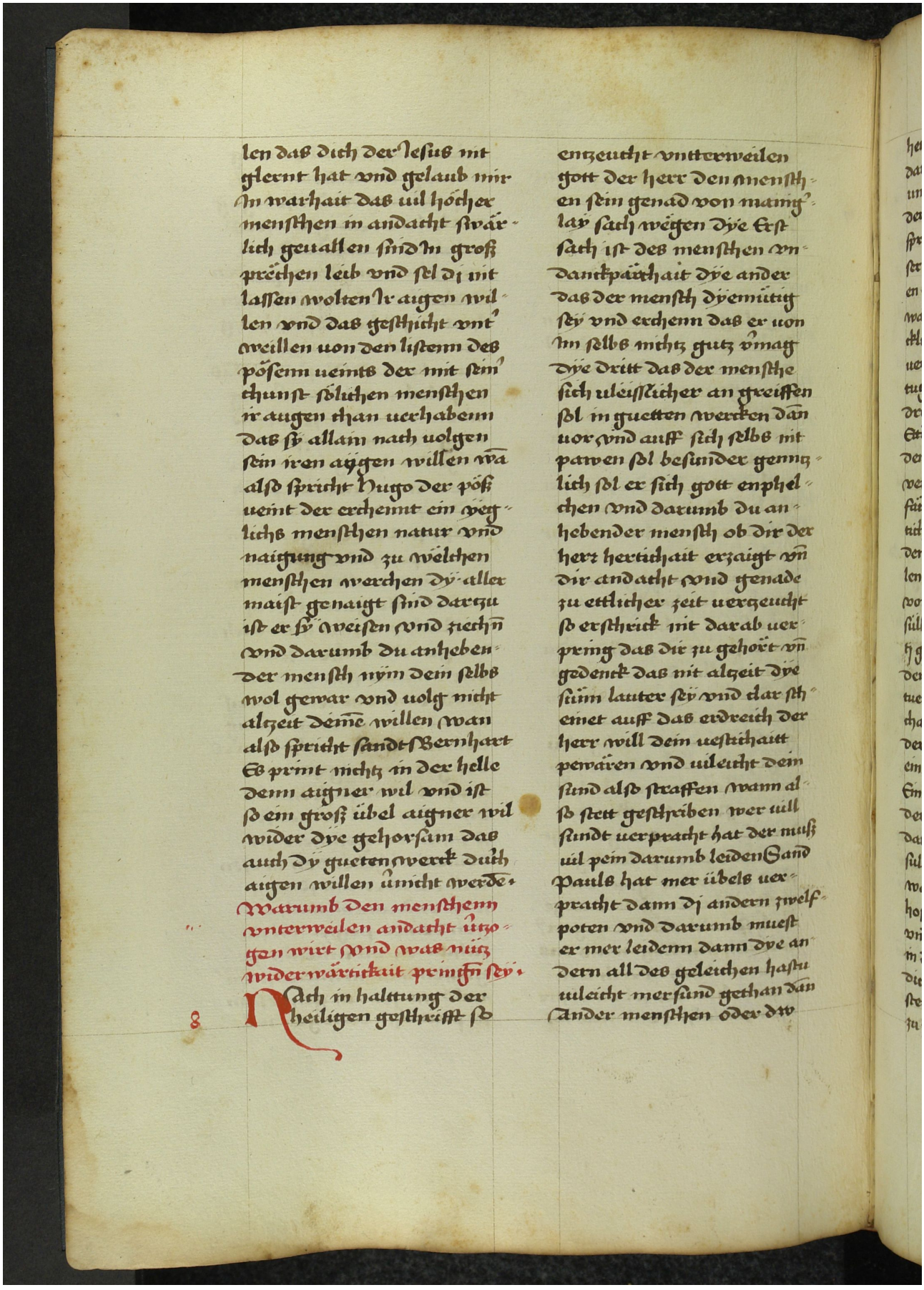
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



len das dich der Iesus mit
glernt hat vnd glaub mir
Im warhait das uil höcher
menschen in andacht swär-
lich geuallen sind in groß
prechen leib vnd sel dy mit
lassen wolten ir augen wil-
len vnd das geschicht vnt'
weillen von den listem des
pösem ueints der mit sein'
thunst sölichen menschen
ir augen than uerhabem
das sy allam nach uolgen
sein iren aigen willen wa
alsd spricht Hugo der pös
ueint der erchennt ein yeg-
lichs menschen natur vnd
naigung vnd zu welchen
menschen werchen dy aller
maist genaigt sind darzu
ist er sy weisen vnd riechn
vnd darumb du anheben
der mensch nym dein selbs
wol gewar vnd uolg nicht
alzeit deine willen wan
alsd spricht sandt Bernhart
Es prinnt mehr in der helle
denn aigner wil vnd ist
sd ein groß übel aigner wil
wider dye gehorsam das
auch dy gueten werck duch
aigen willen unicht werde.
Warumb den menschem
unterweilen andacht uzo-
gen wirt vnd was nüz
widerwärtikait pringn sey.

Nach in haltung der
heiligen gschrifft sd

entzeucht vnterweilen
gott der herr den menth-
en sein genad von manig-
lay sach wegen dye erst
sach ist des menschen un-
dankpärkait dye ander
das der mensch dyemütig
sey vnd erchenn das er uon
im selbs nicht gutz vmag
dye dritt das der menschhe
sich uleisslicher an greiffen
sol in gueten werken dan
uor vnd auff sich selbs mit
pawen sol besunder genig-
lich sol er sich gott enphel-
chen vnd darumb du an-
hebender mensch ob dir der
herr hertichait erzaigt un
dir andacht vnd genade
zu ettlicher zeit uergeucht
sd erschrick nit darab uer-
pring das dir zu gehört un
gedenck das nit alzeit dye
süss lauter sey vnd clar sch
emet auff das erdreich der
herr will dein uestichaitt
perären vnd uileicht dein
sund alsd straffen wann al-
sd stett geschriben wer uil
sundt uerpracht hat der muss
uil pein darumb leiden Sand
Pauls hat mer übels uer-
pracht dann dy andern zwelf
poten vnd darumb muest
er mer leidenn dann dye an
dern all des geleichen hastu
uileicht mer sünd gethan dan
ander menschen oder dw